

Perspektiven

Wuppertal und Städtedreieck auf Zukunftskurs

Die BUGA 2031 als Teil der „goldenen Reihe“ für Nordrhein-Westfalen

Während Wuppertal auf die Bundesgartenschau 2031 zu steuert, wird immer klarer: Dieses Ereignis ist weit mehr als eine einmalige Ausstellung. Es ist Teil einer strategisch angelegten Zukunftsreihe, mit der das Land Nordrhein-Westfalen seine Städte, Regionen und Gesellschaften stärkt und weiterentwickelt. Mit der Regionale 2025 im Bergischen Rheinland, der Landesgartenschau in Neuss 2026, der internationalen Kunst-Biennale Manifesta 2026 im Ruhrgebiet, der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027, der Landesgartenschau Kleve 2029 und schließlich der BUGA 2031 in Wuppertal entsteht eine regelrechte „goldene Reihe“ von Formaten, die über Jahre hinweg Impulse setzen – ökologisch, kulturell, gesellschaftlich und wirtschaftlich.

Wuppertal als Herz eines großen Zukunftsraums
Wuppertal nimmt in diesem

Kanon eine besondere Rolle ein: Die Stadt liegt mitten im Bergischen Städtedreieck und kann mit der BUGA 2031 gemeinsam mit Solingen und Remscheid Akzente setzen, die über kommunale Grenzen hinausstrahlen. Bereits heute ist sichtbar, wie das Projekt zur engeren Vernetzung der Städte beiträgt und gemeinsame Zukunftsperspektiven schafft.

Mit Blick auf touristische und kulturelle Angebote wächst die Chance, das Bergische Städtedreieck nachhaltig als Erlebnis- und Kulturregion zu positionieren.

Zwei besondere Leuchttürme sind dabei bereits jetzt sichtbar: Die **renovierte Schloss Burg** – ein historisches Juwel der Region – und die **Müngstener Brücke**, die aktuell auf dem Weg ist, den Status des UNESCO-Weltkulturerbes zu erhalten. Die BUGA 2031 kann dazu beitragen, diese Stärken weiter sichtbar zu machen, in Wert zu setzen und international bekannt zu machen.



Müngstener Brücke, Schloss Burg und das Tal der Wupper: Die BUGA 2031 kann dazu beitragen, diese Stärken der Region weiter sichtbar und international bekannt zu machen.

Kreativität, Innovation und Kultur als Antrieb
Wuppertal selbst bringt zudem alles mit, was eine zukunfts-

orientierte Stadtgesellschaft auszeichnet: kulturelle Vielfalt, bürgerschaftliches Engagement und eine innovative, kreative

Szene. Von der Pina-Bausch-Kunst über die Schwebebahn bis hin zur Junior Uni, der Nordbahntrasse und dem ge-

planten Pina-Bausch-Zentrum – in Wuppertal entstehen Ideen, die weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlen.

Die BUGA 2031 wird genau diese Kräfte bündeln: Sie ist nicht nur ein städtebauliches Projekt, sondern ein kulturelles Labor für Nachhaltigkeit, Innovation und Zusammenhalt.

Zukunft entsteht dort, wo Menschen sich verbinden und bewegen

Gerade in unsicheren Zeiten wird deutlich: Zukunftsfähigkeit entsteht nicht durch Stillstand, sondern durch gemeinsames Handeln. Die BUGA 2031 steht für diesen Aufbruch – in der Stadt, im Städtedreieck und im Land NRW. Sie ist Einladung und Auftrag zugleich: Gemeinsam können wir zeigen, dass nachhaltige Stadtentwicklung, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt möglich sind, wenn Menschen ihre Ideen, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen. Die Reise zur BUGA 2031 ist deshalb schon heute ein sichtbares Signal, dass eine Stadt und eine Region bereit sind, Verantwortung für eine gute Zukunft zu übernehmen.

Holger Bramsipe,
BUGA-Förderverein

Förderverein Bundesgartenschau 2031

Gemeinsam zu einem besseren Wuppertal

Im Jahr 2025 befinden wir uns mitten auf dem spannenden Weg zur BUGA 2031 in Wuppertal. Diese Reise ist weit mehr als die Vorbereitung eines Großevents: Sie symbolisiert eine Bewegung, die unsere Stadt nachhaltig positiv verändern kann.

Eine beeindruckende Kraft erwächst aus dem bürgerschaftlichen Engagement und der Zusammenarbeit zwischen Stadtgesellschaft, Politik, Verwaltung und Institutionen. Viele Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Lebensbereichen machen ihre Unterstützung für die BUGA öffentlich. Mit ihrem Engagement stehen sie stellvertretend für tausende Menschen, die sich für ein lebendiges, lebenswertes und zukunftsfähiges

Wuppertal stark machen. Diese breite und wachsende Gemeinschaft verdeutlicht, wie viel positive Energie entstehen kann, wenn Menschen sich zusammenschließen, um gemeinsam ihre Zukunft zu gestalten.

Nicht nur Heimat, sondern auch Perspektiven und Entwicklungschancen

Um erfolgreich zu sein, ist es entscheidend, dass wir uns von lähmender Skepsis lösen und in konstruktivem Dialog

Fragen klären und Chancen ergreifen. Jeder Einsatz für ein besseres Wuppertal ist wertvoll, solange er nicht andere blockiert, sondern ergänzt und bereichert. Es gilt, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und das große gemeinsame Ziel im Blick zu behalten: Ein Wuppertal, das seinen Bürgerinnen und Bürgern nicht nur Heimat, sondern auch Perspektiven und Entwicklungschancen bietet.

Die Zusammenarbeit mit Institutionen, der Politik und

der Stadtverwaltung sowie mit vielen kleinen und großen Initiativen zeigt bereits heute, wie stark die positiven Kräfte in Wuppertal wirken. Der Förderverein erlebt dies in engem Austausch mit der BUGA gGmbH, der Verwaltung und zahlreichen Organisationen und Akteuren. Dieses wachsende Netzwerk vieler kleiner und großer Projekte und Aktivitäten stärkt Wuppertal umfassend und wirkt weit über die Bundesgartenschau hinaus.

Wichtig ist uns als Förderverein, dass wir gemeinsam lernen, über persönliche Befindlichkeiten hinauszudenken und eine größere Perspektive für die

Gemeinschaft zu entwickeln. Denn eine gute Zukunft für Wuppertal entsteht nur durch Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und entschlossene Kooperation. Dies verhindert, dass skeptische Stimmen übermäßig Gewicht erhalten, und stärkt zugleich den Gemeinschaftssinn und die Kraft, mit der wir gemeinsam Veränderungen erreichen können.

Die wachsende Unterstützung für die Bundesgartenschau zeigt, dass sich viele Menschen in Wuppertal eine bessere Zukunft wünschen und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Es ist ein klares Bekenntnis für gemeinschaftliches Engagement,

das Mut macht und andere Menschen ermutigt, diesen positiven Weg mitzugehen. Die Bundesgartenschau 2031 ist nicht nur eine Veranstaltung, sondern ein entscheidender Impulsgeber, das Wuppertal

in seiner Vielfalt und Gestaltungskraft verbindet und stärkt. Gemeinsam werden wir diese Chance nutzen – für ein lebenswertes und attraktives Wuppertal der Zukunft.
BUGA-Förderverein

place to be 2031

Die BUGA als Impulsgeberin für den lokalen Wirtschaftsstandort.

Die Bundesgartenschau als Zugpferd für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Lebensqualität in Wuppertal nutzen.

Wirtschaftsförderung Wuppertal wf-wuppertal.de

BUGA 2031



Viele Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Lebensbereichen machen ihre Unterstützung für die BUGA öffentlich. Mit ihrem Engagement stehen sie stellvertretend für tausende Menschen, die sich für ein lebendiges, lebenswertes und zukunftsfähiges Wuppertal stark machen.



Die Zukunft fährt mit.

Die BUGA bewegt Wuppertal.

Tourismus, Infrastruktur, Kultur – wir freuen uns auf die BUGA 2031 und wie sie unsere Stadt nachhaltig positiv prägen wird.

Weil's um mehr als Geld geht.

sparkasse-wuppertal.de



Sparkasse
Wuppertal